

gegen 65 000 früher; Thron 1910 frühes 66 Prozent, heute 14 Prozent Deutsche; Grauburg früher 84 Prozent, jetzt nur noch 28 Prozent. Nachmal: nicht fliehen, sondern ausbarren! Die Jahre der Not und Notleidenschaft sind nur 11 begraubene Jahre. Weiden dürstet nur, wenn Regen und Gewalt angeht, — Das muß einmal gesagt werden.

Zum Schluß noch ein Grundfährliches. Zweimal haben wir Deutschen die Diktatur „erobert“, d. h. Werke von Friede und wahrer Kultur dort geschaffen, die der Wölfe zu schaffen nicht imstande war. Einmal hat die diese Werke ruiniert und wird sie auch zum zweiten Male ruinieren. Und er wird froh sein, wenn er in der verbotenen Deutschen zum dritten Male wieder Hilfe findet zum Wiederaufbau. Heute aber ist die Franco Ruitin oder Blüte der Diktatur nicht eine Anlegenheit zwischen den beiden Völkern mehr allein. Heute hängt mit dem Schicksal, der Wiederaufbau, die Zukunft auch Europas davon ab. Zweimal hätten wir Gewalt gegen die Polen anwenden können. Wir haben es nicht getan. Sollen wir gehandelt wie sie jetzt, so wäre heute kein Pole mehr in den Ostprovinzen. Und wir werden auch zum dritten Male Werke des Friedens und der Kultur schaffen. Ein freies und selbstwilliges und ein Eurodos stellen. Je eher, je besser für sie und uns. Unter Noth aber — das ist die Voraussetzung.

Abbruch der Genfer Verhandlungen

Der polnische Minister Ossowski hat die Bitte des Präsidenten Salinger, die sich abgebrochenen Einigungsverhandlungen in der Arbitrationstage wieder aufzunehmen, abgelehnt. Ossowski ist nicht bereit, den Einbruch der Hauptartikel zu erlauben und ist ihm feindselig. Damit ist, wenigstens, die Grundlage für weitere Verhandlungen über diesen Punkt entfallen; es bleiben nur noch Verhandlungen über die Behandlung von Arbeitslosen und die Revisionen über die deutsche Wirtschaftsmacht. Die polnische Regierung hat aber behauptet, dass die polnischen Mitglieder der Arbitration, die für diese Arbeit erforderlich sind, in Genf zu bleiben und sich mit den übrigen Mitgliedern nach Beschlüssen zurückzugeben. Es wird in Berlin unangenehm dem Reichspräsidenten und dem Reichsminister des Auswärtigen über die trotz aller weitgehenden Einigung auf allen übrigen Punkten ungenügend geordnete Schlichtung berichten und es ist nach Genf zurückzuführen, wenn günstigeres Voraussetzungen für neue Verhandlungen über die Hauptartikel gegeben sind, aber der Schlichtung für diese Schlichtung nicht zu erörtern ist. Der Termin für diesen Schlichtungstag steht noch nicht fest. In Anbetracht der schwierigen Lage dürfte aber keine Verbindung in nächster Zeit nicht erfolgt.

Die Deutschen und die polnischen Bevollmächtigten der Arbitration sind sich in der Beurteilung der Sachlage nicht einig. Die Verhandlungen über die bisher noch kritisch gebliebenen Punkte, die Hauptartikel, sind in der Arbitrationstage in der Sitzung des Artikels 26 des Verfallens Vertrages wurde eine Einigung nicht erzielt, daß die Frage der Auslegung dieses Artikels nicht der Arbitrationstage in der Beurteilung der Sachlage ist. Die Verhandlungen über die Hauptartikel sind in der Arbitrationstage in der Sitzung des Artikels 26 des Verfallens Vertrages wurde eine Einigung nicht erzielt, daß die Frage der Auslegung dieses Artikels nicht der Arbitrationstage in der Beurteilung der Sachlage ist. Die Verhandlungen über die Hauptartikel sind in der Arbitrationstage in der Sitzung des Artikels 26 des Verfallens Vertrages wurde eine Einigung nicht erzielt, daß die Frage der Auslegung dieses Artikels nicht der Arbitrationstage in der Beurteilung der Sachlage ist.

Freitagabend um sechs Uhr

Ein Zeitbild von Wago Trett.

Als an einem Freitagabend die Witwe des Justizrates Hahn zum dritten Male ein Kissen als Sonntagsgabe erhalten hatte, verriet die langjährige Fleischerfrau Gräfe ihrer kleinen Söhne, daß es bei ihr an jeden Freitagabend um sechs Uhr Würstchen und Grüntwurf gäbe.

„Aber Würstchen kostet nur fünfzig Pfennige, das Kissen, Grüntwurf sieben Mark.“

Beim Hinsetzen dieser Kissen mit einem leicht verengenen Gesicht die justizräte Witwe wieder, trat ein großer Löff und verlangte schüchtern zwei vier Würstchen und ein halbes Pfund Grüntwurf.

Es schmeckte alles prächtig und so war die Witwe froh, daß sie nun wusste, daß sie am nächsten Freitagabend, Sonntagabend mittags und Sonntagabend essen würde. Schließliche konnte man auch in der nächsten Woche etwas mehr holen, bis die Grüntwurf und hatte einen Sonntagsgabe. Ihre geringen Einkünfte erlaubten es gerade noch, daß sie nächsten Mark für ein Pfund Grüntwurf ausgab.

Am nächsten Freitag kam sie wieder mit ihrem Löff, um überdies auch das einjährige Kissen an der Geschichte vor das Haus der Würstchen. Es brachte doch niemand der zahlreichen Bekannten zu wissen, daß sie sich eine halbe Woche lang von Würstchen und Grüntwurf näherte.

Über an diesem Freitag traf sie in dem Laden mit der Frau des einflussigen Güteleiters Sammel zusammen. Sammel lobten von ihrem Gelde, aber die Summen, die ihnen zur Verfügung standen, reichten nicht zu Schweinebraten und Schinken. Sie waren leidlich über die eintretende Würstchen und Grüntwurf.

„In diesem Freitag war die Verlegenheit auf beiden Seiten groß.“

„Für mein Schinken“, sagte Frau Sohn.

„Ganz recht, ich hole es auch für meinen Sohn.“

„Beim Sinausgehen trafen sie mit der Direktorkassette zusammen. Die hatte eine große Hand in der Hand. Man sagte, was sie wollte, aber man sagte nichts.“

Am nächsten Freitag um sechs Uhr war man nicht mehr zu sehen. Man erzählte ganz offen, daß die Grüntwurf bei

Die Not der deutschen Presse

Der wirtschaftspolitische Ausschuss des Reichswirtschaftsrates stimmte der Aufhebung mehrerer Beschränkungen auf Verlegung der Presse vor, die dem Reichswirtschaftsminister, Erzler, und an die letzte vom 15. März 1920. Die Beschränkungen der Eingabe des „Reichs Deutsches Zeitungsbereiter“, betreffend die bedrohte Lage der deutschen Presse, ist. In der Einführung behauptete der Vertreter des Reichswirtschaftsministeriums, daß dem Reichswirtschaftsminister erzwungen ist, ein Urteil über die einzelnen Beschränkungen: 1. Sperrung der Ausgabe für Zeitungs- und Papier; 2. Beschränkung der Ausgabe für Zeitungs- und Papier; 3. Beschränkung der Ausgabe für Zeitungs- und Papier; 4. Beschränkung der Ausgabe für Zeitungs- und Papier; 5. Beschränkung der Ausgabe für Zeitungs- und Papier; 6. Beschränkung der Ausgabe für Zeitungs- und Papier; 7. Beschränkung der Ausgabe für Zeitungs- und Papier; 8. Beschränkung der Ausgabe für Zeitungs- und Papier; 9. Beschränkung der Ausgabe für Zeitungs- und Papier; 10. Beschränkung der Ausgabe für Zeitungs- und Papier.

Staatsbergwerke als Aktiengesellschaft

Im Hauptauschuß des Reichstages beschäftigte sich der Reichstagsausschuß für den Handel und die Industrie mit dem Antrag des Reichsministers für den Handel und die Industrie, die Staatsbergwerke als Aktiengesellschaft umzuwandeln. Der Antrag wurde mit 130 gegen 10 Stimmen angenommen. Die Staatsbergwerke sind in der Regel als Staatsbetriebe organisiert. Die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft würde die Verantwortung auf die Aktionäre übertragen. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Finanzierung der Staatsbergwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Staatsbergwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Finanzierung der Staatsbergwerke erleichtern. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Verwaltung der Staatsbergwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Staatsbergwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Verwaltung der Staatsbergwerke erleichtern.

„Sur Zeit Vorkafer in Paris“

Man ist heutezeit noch gar nicht mehr erkrankt zu können, was es alles gibt. Heute ist ja das Unmögliche möglich und das Mögliche unmöglich geworden. Aber... (The text continues with a satirical commentary on the situation in Paris and the role of the press.)

Spaltung der USP?

Der Reichstagsausschuß für den Handel und die Industrie hat heute eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung war von großer Wichtigkeit. Es wurde über die Spaltung der USP diskutiert. Die USP (Allgemeinere Deutsche Arbeiterpartei) hat sich in der letzten Zeit in zwei Lager gespalten. Ein Lager ist für die Spaltung, das andere Lager ist gegen die Spaltung. Der Reichstagsausschuß hat heute über die Spaltung der USP diskutiert. Es wurde festgestellt, dass die Spaltung der USP nicht im Interesse der Arbeiterklasse liegt. Der Reichstagsausschuß hat beschlossen, die USP nicht zu spalten.

Kindern recht gut schmeckt. Man traf auch an dem dampfenden Würstchenstand die Mitglieder des Reichstages.

„Dem Herrn Braut schmeckt die Würstchen prächtig.“

Am nächsten Freitag wartete Frau Sohn bereits ein Viertelkissen auf Frau Sammel und auf Frau Direktor Weinhardt. Es kam auch die Fleischerfrau Wolkman, dann der Wildhauer Blume, von dem man behauptete, daß er so viel Geld habe. Und nun lagte man ganz frohlich, daß man sich hier an jedem Freitagabend um sechs trafe. Es sei doch recht hübsch, daß man durch diese Einrichtung sich menschenähnlich die Woche einmal hole, und daß man keine Sorgen für den nächsten Freitag haben könne.

Die Würstchen wurden hier herum, die Arbeiterfrauen rümpften die Nasen, kauten nach wie vor Schweinebraten und Rastfleisch, die Weanmen meinten, Würstchen und Grüntwurf gäbe keine Kraft, die Frauen wollten sie nicht essen, aber die Fleischerfrau Wölke wurde dennoch für zwei Würstchen und ihre Grüntwurf reichend los. Sie war ordentlich stolz auf ihre Stunden. Die ganzen vornehmen Damen kamen. Mitunter schickten sie auch ihre Männer. Es herrschte Freitagabend um sechs Uhr ein reges Treiben im Fleischerladen der Frau Wölke.

Da es eines Tages in das kleine Städtchen ein überredeter Mann mit einem Kissen kam. Sein Kissen brachten von Anfang an die beste Gesellschaft zu ihnen, und so erlaubte er sich an geeigneter Stelle, in welchem Lokal, bei welchen Veranstaltungen wohl die vornehme Gesellschaft zu finden sei.

Der Gefragte überlegte nicht lange. Er schaute dem reichen Manne ins Gesicht und sagte dann kurz und bündig: „Bei der Frau Wölke Freitagabend um sechs Uhr.“

Ein Meisterwerk schicksalshafter Kunst

Der für den kurzen in Wien gefunden worden. Der Fund an der Stelle der alten Stadtmur ist die reichste Funde einer Statue und weist auf drei Stellen hin, während ein Sockel für die Inschrift der Statue sich befand. Der Fund muß etwa ein Quadratmeter bei einer Höhe von zwei Fuß. Die Fundamente einer leicht beschädigten Erde sind die Reste von Mauerwerk, die die Fundamente der Statue bilden. Die Fundamente sind aus Stein und weisen auf drei Stellen hin, während ein Sockel für die Inschrift der Statue sich befand. Der Fund muß etwa ein Quadratmeter bei einer Höhe von zwei Fuß. Die Fundamente einer leicht beschädigten Erde sind die Reste von Mauerwerk, die die Fundamente der Statue bilden.

Grundrissen zu stellen, falls diese Maßlinien keine Wirkung finden sollten. Lebender richte in sich dem Ansehen ab ein Schreiben an den Reichstag, in dem er seine Wünsche äußert. Die Maßlinien sind die Grundlage für die Berechnung der Kosten der Maßlinien. Die Maßlinien sind die Grundlage für die Berechnung der Kosten der Maßlinien. Die Maßlinien sind die Grundlage für die Berechnung der Kosten der Maßlinien. Die Maßlinien sind die Grundlage für die Berechnung der Kosten der Maßlinien. Die Maßlinien sind die Grundlage für die Berechnung der Kosten der Maßlinien.

Die Kommunisten spielen sich, die Unabhängigen spielen sich. Man findet sich hier gar nicht mehr bekannt aus diesem Weltmarkt.

Die Untersuchung über Lichterfelde

Die Vertrauensleute der durch die rigorose Entlassung der Arbeiter in Lichterfelde hart betroffenen Eisenwerke hat der Reichstagsausschuß für den Handel und die Industrie eine Untersuchung beauftragt. Die Untersuchung soll die Ursachen der Entlassung aufklären. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Finanzierung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Finanzierung der Eisenwerke erleichtern. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Verwaltung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Verwaltung der Eisenwerke erleichtern.

„Zur Prüfung, ob und inwieweit die Beurteilung der Arbeiterfrage unter politischem Gesichtspunkt erfolgt ist, dürfte es vielleicht wertvoll sein zu erfahren, das zuständige Reichskollegium bereits mit solchen Erträgen eingeschritten war, die zum erheblichen Teil bereits veräußert waren.“

Die Untersuchung soll die Ursachen der Entlassung aufklären. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Finanzierung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Finanzierung der Eisenwerke erleichtern. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Verwaltung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Verwaltung der Eisenwerke erleichtern.

Die Untersuchung soll die Ursachen der Entlassung aufklären. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Finanzierung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Finanzierung der Eisenwerke erleichtern. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Verwaltung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Verwaltung der Eisenwerke erleichtern.

Die Untersuchung soll die Ursachen der Entlassung aufklären. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Finanzierung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Finanzierung der Eisenwerke erleichtern. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Verwaltung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Verwaltung der Eisenwerke erleichtern.

Die Untersuchung soll die Ursachen der Entlassung aufklären. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Finanzierung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Finanzierung der Eisenwerke erleichtern. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Verwaltung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Verwaltung der Eisenwerke erleichtern.

Die Untersuchung soll die Ursachen der Entlassung aufklären. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Finanzierung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Finanzierung der Eisenwerke erleichtern. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Verwaltung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Verwaltung der Eisenwerke erleichtern.

Die Untersuchung soll die Ursachen der Entlassung aufklären. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Finanzierung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Finanzierung der Eisenwerke erleichtern. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Verwaltung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Verwaltung der Eisenwerke erleichtern.

Die Untersuchung soll die Ursachen der Entlassung aufklären. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Finanzierung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Finanzierung der Eisenwerke erleichtern. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Verwaltung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Verwaltung der Eisenwerke erleichtern.

Die Untersuchung soll die Ursachen der Entlassung aufklären. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Finanzierung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Finanzierung der Eisenwerke erleichtern. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Verwaltung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Verwaltung der Eisenwerke erleichtern.

Die Untersuchung soll die Ursachen der Entlassung aufklären. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Finanzierung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Finanzierung der Eisenwerke erleichtern. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Verwaltung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Verwaltung der Eisenwerke erleichtern.

Die Untersuchung soll die Ursachen der Entlassung aufklären. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Finanzierung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Finanzierung der Eisenwerke erleichtern. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Verwaltung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Verwaltung der Eisenwerke erleichtern.

Die Untersuchung soll die Ursachen der Entlassung aufklären. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Finanzierung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Finanzierung der Eisenwerke erleichtern. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Verwaltung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Verwaltung der Eisenwerke erleichtern.

Die Untersuchung soll die Ursachen der Entlassung aufklären. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Finanzierung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Finanzierung der Eisenwerke erleichtern. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Verwaltung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Verwaltung der Eisenwerke erleichtern.

Die Untersuchung soll die Ursachen der Entlassung aufklären. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Finanzierung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Finanzierung der Eisenwerke erleichtern. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Verwaltung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Verwaltung der Eisenwerke erleichtern.

Die Untersuchung soll die Ursachen der Entlassung aufklären. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Finanzierung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Finanzierung der Eisenwerke erleichtern. Der Reichstagsausschuß hat auch die Frage der Verwaltung der Eisenwerke erörtert. Es wird vorgeschlagen, die Eisenwerke in die Liste der Staatsbetriebe aufzunehmen. Dies würde die Verwaltung der Eisenwerke erleichtern.



Operettentheater.
 Allabendlich 7 1/2 Uhr.
 Noch immer mit Riesenerfolg:
„Prinzessin Olala“.
 Sonntag, den 26. März, 3 Uhr:
 Lustspiele Aufführung: „Eine Frau
 zum letzten Male.“
„Förster-Christel“.
 Mittw. 7 1/2 Uhr: Die Schlageroperette
„Prinzessin Olala“.
 Kass. ab 1/2 10 Uhr (Fernsp. 6153) ununterbr. geöffnet

Parazelsia
 (Kosmologische Gesellschaft).
 Sonntag, den 28. März, abends 7 1/2 Uhr
Drama Faustus redivivus
 (Draufführung Hannover).
 Gelesen von K. H. A. B. u. B. e. r. e. i. d. e. r.
 Güttemplaza 1, Weidenplan 20 (Haus Mozart-
 saal). Karten (Kostendeckung) Gesund-
 heitszentrale, Gr. Steinstr. 21.

Sonntag, 2. April, 1/2 4 Uhr nachm.
Thalassaal
 Rhythmisch-plastische Aufführung der
 Dalozze-Schule von
HEDWIG NOTTEBOHM.
 I. Teil: Rhythmische Gymnastik. 2. Teil:
 Plastische Studien und Tänze.
 Sämtliche Übungen u. plastischen Studien
 werden von Erwachsenen u. Kindern von
 4 Jahren an angeführt.
 Am Ritterbügel: Hedwig Nottebohm.
 Karten M. 5 bis 16 u. Steier bei Hofban.

Nächsten Freitag Thalja-Saal
 1/2 8 Uhr
 Unwiderruflich letzter Lustiger Abend
 vor seiner Amerikatournee.
SENF-GEORGI
 „Durch Dick und Dünn“
 Über den 100. Abend in Berlin schrieb:
 Berliner Tageblatt: Seine glänzende
 Vortragskunst verschaffte ihm einen vollen
 Erfolg. Der Tag: S.-G. zaubert beim
 lebendigen Vortrag im Laufe des Abends
 Hunderte komischer Gestalten auf Podium.
 Das Publikum kam aus dem Lachen nicht
 heraus. Lokal-Anzeiger: Man muß es
 sehen, wie die große, komische Kraft seine
 Mimik und Gestik zu verkörpern weiß, um
 zu begreifen, daß dieser Künstler ein paar
 tausend Zuhörer unzufrieden machen men-
 kann. — Karten Mk. 3.40—8.40 bei Holzarich
 Hofban, Große Ulrichstraße 38.

Saalschloss-Brauerei.
 Sonntag, den 26. März, von 3 1/2 Uhr ab
Grosses Konzert,
 ausgeführt von der Sächsischen Gefäßfabrik,
 Leitung: W. H. D. a. n. s. e. l. d. e. r.
 von 7 Uhr ab im **Ball.** Fr. Winkler.
 großen Saal

Café Roland.
 Großes Bockbierfest bis 31. März.
 Streifen-Bonaparte-Torte das beliebte
 Schmelz-Quell. Saftig bis Extrem
 genannt Karosse 2 und Kase, der Lieb-
 ling des Publikums.

H A P A G
HAMBURG-AMERIKA LINIE
 UNITED AMERICAN LINES INC.
 Nord-, Zentral- und Süd-
AMERIKA
 Afrika, Ostasien usw.
 Billige Beförderung über deutsche und
 ausländische Häfen. — Hervorragende
 III. Klasse mit Speise- und Raucher-
 Erstklassige Saloon- und Kajütendampfer.
 Eine wöchentliche Abfahrten von
HAMBURG NACH NEW YORK
 Auskünfte und Druckzettel durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
 Hamburg und deren Vertreter in:
HALLE a. d. S.: Georg Schultze,
 Bernburger Straße 32.

Störtebeker
 des Magendoktor

Stadt-Theater
 Sonntag, d. 26. März,
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
 Solts • Fortsetzung:
 Der
 eingehildete Kranke
 Lustspiel von Poliere.
 Abds. 7 1/2, Ende 10 1/2:
Die Fiedermaus
 Operette v. B. Strauß

Thalia-Theater
 Sonntag, 28. März, 1925,
 abends 7 1/2 Uhr:
Kabale und Liebe
 von Friedrich Schiller.

UT
 Leipziger Str. 88
 Aus den Er-
 innerungen eines
 Frauenarztes
 Fliehende Schatten
 6 spannende Akte.
**Nach dem Gesetz
 der Sioux**
 Erlebnis eines jz.
 Mädchens aus guter
 Gesellschaft
 5 Akte.

Alte Promenade 11a
Henny Porten
 Albert Wassermann
 in dem Monumental-
 film in 5 Akten
Frauenopfer.
 Dazu
 2 ausgezeichnete
 Lustspiele und die
 neuest. Wochenberichte.
 Beginn:
 in beiden Theatern
 Sonntag 3 Uhr,
 Wochentags 4 Uhr.

UT
 Licht-Spiele
 Gr. Ulrichstr. 51.

Den größten Erfolg
 erzielt täglich der
 Ansehen erregende
 Abenteuerfilm:
 Das Verschwinden
 des **Haus.**
 Hauptrolle und Regie:
Harry Piel.
 8 sensationelle Akte 9
 ferner John U. Jonny,
 Spitzbub.-Barl. I. 2 Akte
 Beginn 4.00, 6.15, 8.25
 Sonntag 3.00 & 8.00
 letzte Vorstellung 8.40 Uhr

Walhalla-
Lichtspieltheater
 Täglich:
 Der
 geheimnisvolle
 Dolch.
 Vierter Teil.
 10.—12. Episode mit
Eddie Polo.
 Vorf. 4.00, 6.45, 9.20 Uhr
 Dazu:
Samson II.
 Abenteuerfilm in 5 Akten
 u. Luciano Albertini.
 Vorf. 5.30, 8.00 Uhr.
 Beginn Sonntag 9 Uhr.

Welt - Panorama
 Gr. Ulrichstr. 45 I.
 Salzburg
 Kalifornien
 Harz
 Konstantinopel
 Eingang: Südumkloffe
 u. vorletzten Stock.
 Mittw. Wochenab. 17 St.

Gebrüder Bethmann & Halle a. S.
 Werkstätten für Wohnungskunst & Große Steinstraße 79/80
Hervorragende Ausstattung neuzeitl. Zimmer-Einrichtungen
 nach Künstlerentwürfen, mit besonderer Beachtung der Zweckmäßigkeit, Belegen-
 heit und Formenschönheit, unter Verwendung edelster Hölzer und erstklassiger Stoffe.
Beleuchtungskörper - Teppiche - Stoffe - Vorhänge - Antike Möbel.


 DIE STIMME SEINES HEARNS
 Eine der hervorragendsten
 Instrumente und
 Kunstwerke aller
 Zeiten.
 Patentiert in Deutschland
 durch Oskar Reuter, Leipzig
 1877.
Grammophon
 Gustav Uhlig, Halle a. S., Leipziger Str.
 Untere


GILKA-QUALITÄTS-LIKÖRE
 SEIT 1836. WEITBEKANNT
 Vertreter: L. Patzer, Halle a. S.,
 Großer Sandberg 16.

Modernes Theater
 Neue Promenade 8.
Das März-Programm
 mit 14 Künstlern
 übertrifft alles bis-
 her Dagewesene.
 — Anfang 7 1/2 Uhr. —

CIRCUS
 GEORG BLUMENFELD
 MAGDEBURG
 Es wird
 weiterspield!
 Nach erfolgtem
 Wiederurlaub zu
 nehmen die Vor-
 stellungen ihrer
 Fortgang.
 Täglich 7 1/2 Uhr.
 Samstag
 3 1/2, und 7 1/2 Uhr.
 Sonntag desgl.
 Montag 7 1/2 Uhr.
 usw. — doch nur noch
 wenige Tage.
 Vorverkauf: Zie-
 lung: Kurt Wallis, am
 Leipziger Turm,
 von 10-1 und ab
 1 Uhr am Circus.

Vergessen Sie nicht
Müllers Hotel
 Magdeburger Straße
 zu beachten! Täglich Konzert.
 Jeder kann sofort
 ohne Unterricht und
 ohne Notenkenntnis
 Laute und Gitarre
 spielen.
 Zu haben nur bei
Piano-Ritter.
 Leipziger Str. 72.

Parität-Brennerei
 Büro: Sternstraße 8.
 Fernsprecher 5651 und 5849.

ZOO.
 Sonntag, 26. März,
 nachm. 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr
Konzert
 Philharmon. Orchester
 Leitung:
 Obermusikmeister
 Karl Steiner.

Heydrich-
Konservatorium
 Mittwoch, 23. März, 7 1/2
Opernabend
 in Kostümen
 Eintrittsprogramm
 im Sekretariat.

Zur Konfirmation
 empfehle besonders
**Armband-
 Uhren**
 von Silber, Tala u.
 Gold etc. sowie Gold-
 u. Silber-Schmuck-
 sachen jeder Art.
Gustav Uhlig
 Uhrmacher
 am Leipziger Str.
Skatgelegenheit
 im Hansa-Hotel
 am Biecolatz, neben Annulla

Größter und billigster Spezial-
 verkauf und Versand von
**Bettstellen,
 Matratzen und
 Kinderwagen**
 aller Art.
 Vorräte nach ca.
 20 Kinderbett-Modellen.
Bruno Paris, Halle,
 Kleine Ulrichstraße 2 im
 Domgemeindehaus.

HAMBURG-SÜD.
AMERIKANISCHE DAMPF-
SCHIFFFAHRTS-GESellschaft
 Regelmässige
 Passagierdampfer-Abfahrten
 von
HAMBURG UND EMDEN
 nach
BRASILIEN
 und
ARGENTINIEN
 (URUGUAY und PARAGUAY)
 Auskünfte
 über Fahrpreise, Anlaufstellen u.
 erteilen:
Schenker & Co.,
 Internationale Speditionen,
 Halle
 a. S.
 Teleph. 5011
 Delitzscher
 Strasse 9
 Teleph. 5011

Finnische Dampfschiffahrts-Gesellschaft
Stettin—Hangö
 Regelmässige Verbindung für Güter u. Passagiere
 mit dem arklässigen, für die Eisfahrt besonders
 eingerichteten Luxusdampfer
„OIHONNA“
 ab Stettin:
 20. März und 12. April, mittags 12 Uhr.
 Näherer Auskunft erteilt
GUSTAV METZLER, Stettin, Königstr. 45.
 Telogr.-Adr. Metzler. Telephon Nr. 6001-1012.

Gebhardt-Eiweiß-Kakao
 ist von unschätzbarem Wert für alle die-
 genigen, deren Ernährungsbedarf
 nachteilig bedarf. — Gutachten erster
 ärztlicher Autoritäten stehen unserem
 Fabrikate zur Seite.
 Verlangen Sie ausdrücklich Gebhardt-Eiweiß-Kakao!
 In allen einschlägigen Geschäften zu haben.
 Versandstelle: Große Steinstraße 26, 2. Gebäude,
 Halle (Saale) **Georg Gebhardt & Co.** Patent
 6811.

Minlos's Waschnettes
 schon die Wäsche,
 spart Zeit, Geld und Kohlen.
L. Minlos & Co., A.-G.
 Köln-Ehrenfeld.

Halle und Umgebung

Halle, 25. März.

v. Bülow und Macken für das Hilfswerk der Stiftungen

Das Stiftungsrät für die französischen Stiftungen hat, seit wir kürzlich zum ersten Male berichtet, einen guten Fortschritt gemacht...

Ueberall hat der Ruf, die französischen Stiftungen in ihrer jetzigen Gestalt zu erhalten, lebhaften Widerhall gefunden...

Eine Hofkirche im Süden der Stadt

Schon vor dem Kriege hatte sich in der rund 30 000 Seelen zählenden St. Georgen-Gemeinde in Glaucha das Bedürfnis nach einem Kirchenbau geltend gemacht...

Da kam der Krieg, und die weiteren Verhandlungen mußten ruhen, da an eine Ausführung des Baues nicht zu denken war...

Jetzt ist endlich der Gedanke aufgefaßt, nicht den ursprünglichen Plan auszuführen, auf dem in Aussicht genommenen Platz eine Hofkirche in einfacher Form zu errichten...

Da der anfänglich geplante Strich nicht völlig ausgeführt werden soll, kann der Neubau nicht auf dem Wege erfolgen, der bisher für die Straße selbst in Aussicht genommen war...

Wie wir hören, hat sich die kirchliche Gemeindeverwaltung mit St. Georgen kürzlich mit diesem Plan befaßt und einmütig, wenn auch unter voller Würdigung der Schwierigkeiten...

Kadikale Töne der Eisenbahner

In einer von mehreren tausend Eisenbahnbeamten besuchten städtischen Versammlung der Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahnbeamten sprachen gestern abend in der „Schlachthauskantine“ neben Führern der Reichsgewerkschaften deutsche Eisenbahnbeamte und Angehörige...

Interessant waren die Berichte über die Verhandlungen, die heute mit den übrigen Vertreter der Reichsgewerkschaft, mit dem Reichsanwalt, mit dem Reichsanwalt...

Die Lage der hallischen Hausbesitzer

Der Haus- und Grundbesitzerverein

Nicht gestern abend in „Reinhardt's Pflanzhaus“ seine Generalversammlung ab. Herr Blumentritt eröffnete den Geschäftsbericht für das Jahr 1921, in dem es u. a. heißt: Das verlorene Jahr war für den Hausbesitzer ein recht niederschmetterndes...

Die ungeheuren und unetraglichen Preissteigerungen, vor allem des Druckpapiers, das im Dezember gegenüber dem Friedenspreise das 21 fache...

Neue Erhöhungen der Bezugs- und Angebotspreise lassen sich nicht umgehen. Bist du jedes Lebers ist es, seiner Zeitung traust er nicht...

Verrein Deutscher Zeitungsvereger Kreis Mitteldeutschland.

Reichsmitteltagegeleit ist leider zur Annahme gelangt. Das Gesetz ist als der Anfang zur Befreiung der Privatwirtschaft zu betrachten. Durch die Annahme des Reichsmitteltagegeleits...

folgen soll. Heute gilt noch für uns das Ansehen. Hält er es aber nicht, so sollte Redner aus, dann gehen wir am 8. April in unserer außerordentlichen Hauptversammlung den Schlichtricht...

Deutschnationaler Volksverein der Deutschnationalen Volkspartei

36. März, Sonntag: 11½ Uhr vorm. Maximilianstraße in der Lage zu den drei Toren; Der neue deutsche Volkshaus aufständiger Grundbesitzer (Der „Schlachthaus“); 27. März, Montag: 7½ Uhr abends Frauenklubabend im Landesverband.

1. April, Sonntag: 8 Uhr abends Familienabend Reideburg, Büschdorf und Umg. Heiner's Gasthof, Reideburg. Anschließend Langstangenschiffen. 2. April, Sonntag: 11 Uhr vorm. Film wie oben. 3. April, Sonntag: 11 Uhr vorm. Film wie oben. 4. April, Dienstag: 8 Uhr abends Witte-Beit, „Kriegs- und Heimatdienst“: Klaus: „Wortgebot für deutschen Segensliebe“.

Zusammenkunft Nordost verbunden. Befamntgabe erfolgt später. 4. April, Donnerstag: 4 Uhr nachm. Frauengruppe, Landesverband: Vortrag: „Die gemeinsame Arbeit der Frau in der Politik“.

Eine große öffentliche Bismarckfeier, veranstaltet von „Deutschen Herald“, im Gedenkrahmen mit der Ortsgruppe der Deutschnationalen Volkspartei und „Schlachthaus“ am Sonntag, den 2. April, hermitig 11 Uhr im hohen Zeisigklub. Bei Redner hält der in nationalen und vorkrieglichen Kreisen ein Redner

Aktionsauschuss gebildet worden, der bei der Werbung neuer Mitglieder die Erfolge zu verzeichnen hatte. Die durch ihn ins Leben gerufene Werbung vor dem Reichstagswahlkampf durch die Mittel- und Ostpreußen hat sich gut bewährt. Eine Folge der Annahme des Reichsmitteltagegeleits ist, wie voranzufahren war, ein größeres Kaufangebot von Wohnhäusern. Der Hypothekensmarkt hat im vorigen Jahre außerordentlich lebhaft, liegt infolge der weitestgehenden Durchsetzung der Vorschriften der Lage vollkommen stillstagnant. Die meisten Gebote bedingen für erste Stelle 4½ bis 5 Prozent und für nachfolgende Hypotheken 5 bis 6 Prozent Zinsen. Im Laufe des verflorenen Geschäftsjahres wurden neben der Generalversammlung 5 Mitgliederberatungen abgehalten, die infolge Wichtigkeit der Tagesordnung außerordentlich befristet waren. Die aufstrebende Bewegung der Hausbesitzer wurden von der städtischen Stelle erledigt werden konnten, in 14 Vorstandssitzungen behandelt. Die Mitgliedszahl betrug am 31. Dezember 1920: 354, ausgefallen sind im Jahre 1921 282, bleiben 282. Bis zum 31. Dezember 1921 sind neu eingetrennt 233, so daß am Ende des Geschäftsjahres 485 Mitglieder vorhanden waren. Der Verein trat mit einem Ueberschuß von 8550,68 Mark im neuen Jahr ein, das durch Milderung der Epigonenorganisation der Haus- und Grundbesitzervereine entstanden ist. Da die allgemeinen Verhältnisse sich eine erhebliche Erhöhung der Ausgaben bringen, muß die Generalversammlung mit einer weiteren Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beauftraget werden.

In den Geschäftsbericht selbst gibt eine lebhafte Ausdrucksweise an, in der der Vorstand sich mandelrte Kritik gefallen lassen mußte. Direktor Thier wünschte hinsichtlich des Weltwertes innerhalb des Besonderen, daß die Wohnpreise nicht wie bisher bei der Disposition, sondern bei der Hausbesitzerhandlung mit einem weiteren Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beauftraget werden. Weiter vermittelte der Redner eine neue, den heutigen Verhältnissen angepaßte Vereinsreform. Dieses Ziel mußte in den Vorstand seinen Einzug halten, wodurch den jüngeren Mitgliedern ein größerer Einfluß auf die Geschäftsführung als bisher gewährt wurde. Ein bedeutungsvoller Verein wie der Haus- und Grundbesitzerverein genügt, bringend der Entscheidung eines juristischen Beraters, der dem Vorstande mit Rat und Tat zur Seite steht. Im übrigen drehte sich die Debatte hauptsächlich um die Festsetzung des neuen Vereinsbeitrages. Unentweder Friedrich sprach sich gleichfalls für die Festlegung eines juristischen Beraters aus. Schließlich des Vereinsbeitrages müßte er einen anderen Maßstab als bisher anzulegen dahingehen, daß die großen Hausbesitzer hierzu mehr herangezogen werden als die kleinen. Die Einnahmen des Vereins müßten getrigert werden, eine größere Fortschrittskraft innerhalb des Vereins ist notwendig. Ein wachsendes Mitgliederbeiträge für die bestunterrichteten Hausbesitzer von 60 Mark sei nicht zu hoch bemessen. - Geschäftsführer Blumentritt widersprach Herrn Friedrich. Er war der Meinung, daß man die kleinen Hausbesitzer hinsichtlich der Beitragserhebung genau so behandeln müsse wie die großen. Die Beitrags der Vereinsmitglieder seien keine Hausbesitzer, man solle die Mitglieder nicht unnötig belasten. Vielen Mitgliedern würde es jetzt schon schwer, den Vereinsbeitrag zu entrichten. Man möge diesen auf 40 M. festsetzen. Unstündlich der Anstellung einer juristischen Kraft nach Herrn Blumentritt zu bedenken, daß diese jede Zeit Geld fordern würde und daß sich für ihn ein geeignetes Arbeitsfeld innerhalb des Vereins auch nicht vorfinde.

Die Ausdrucksweise wurde guteheissen, ebenso die Einwendungen und Auslagen für das verlorene Geschäftsjahr mit je 115 144,33 Mark und der Etat für 1922, der in Ausgabe und Einnahme mit je 184 000 Mark ausfällt. Der Vereinsbeitrag wurde von 20 auf 40 M. erhöht. Bei den Wahlen in den Vorstand wurden die Herren Justizrat Gersdorf und Rechtsanwalt Jordan wiedergewählt, Justizrat Gersdorf neugewählt und in den Aktionsausschuß die Herren Referendar Vögtel, Dr. Hüll und Rechtsanwält Gericke berufen. Zu Stellvertretern wurden die Herren Reinegger, Gehmann wieder- und Herr Direktor Thier neugewählt.

und Redner rühmlichst bekannte Reichstagsabgeordnete Reinhold Hülle. Musik: Geifert-Orchester. Kaiserianische Nieder und Gellang.

„Was sagt uns Christ Kreuz?“ Vortrag von Bohne E. Baumert am Montag, den 27. März, abends 8 Uhr im Gemeindefestabendgottesdienst, 11. Der Bund der Christlichsozialen lobt alle Gemäßigten dazu ein. Eintritt frei.

Einen „anz großen“ Scheiber verhaftet Von der Wachschleife der Polizeiverwaltung wurde vor einigen Tagen der frühere Ingenieur Zimmermann aus Reudersdorf a. Orla festgenommen, der, wie festgestellt werden konnte, bei zwei hiesigen Kleinhandlungen heimlich Bänder aufgesteckt hatte, um ihn zu verhaften.

Eine Durchsuchung seiner Pflanze ergab, daß man es offenbar mit einem Schieber größeren Bettes zu tun hat, der trotz der durch den Anlauf von dem Kleinhandel bedingten hohen Preise schon seit längerer Zeit einen launenhaften Handel mit Zucker betreibt, ohne die erforderliche Sonderbewilligung zu besitzen. Seine Abnehmer waren hauptsächlich Schokoladen- und Süßwarenfabriken, Konditoreien und Cafes. Er ist in Haft genommen worden und der Hauptmannschaft anvertraut. Die beiden Kleinhandlungen werden sich wegen unerlaubten Groß- und Retailhandels zu verantworten haben.

Advertisement for Davids' Mignon Kakao Schokolade, featuring a box illustration and the brand name in large letters.

Stellen-Angebote

Allein-Vertrieb

für hiesigen Bezirk zu vergeben.



Pesers Knieschutz

zur Verhütung von Knieeulen in der Hose.

Unentbehrlich für jeden Herrn, der elegant erscheinen will.



jetzt Grösste Anerkennung aller Fachzeitungen. früher

Gustav Kärgel, Magdeburg, -Königstraße 64.-

Zukunftsreiche Existenz.

Magere aber lebensfähige Existenz verleiht die **General-Vertretung** dieser Maschinen erregenden, mehrfach gelobten landwirtschaftl. Kleinmaschine. Die Maschine ist aus dem besten Material gefertigt und ist für den Betrieb in kleinen Betrieben geeignet. Die Maschine ist für den Betrieb in kleinen Betrieben geeignet. Die Maschine ist für den Betrieb in kleinen Betrieben geeignet.

Stellen-Gesuche

Annae Witten, 18 J., als Buchhalterin, sucht Stelle als Buchhalterin in einem Geschäft.

Kaufgesuche

Feldbahngleis Wagen aller Art kaufen gesucht. Preis nach Vereinbarung.

Geldverkehr

Kapital für Landwirtschaft. Zur ersten Hypothek werden 10 Millionen Mark zu günstigen Bedingungen angeschlossen.

Violone oder Gitarre

zu kaufen gesucht. Preis nach Vereinbarung.

Miet-Gesuche

Wohnungsgesuch. Zwei oder drei Räume mit Badezimmer, Küche, etc., in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Robhaar

zu kaufen gesucht. Preis nach Vereinbarung.

Alleinvertrieb grossen Schlagers

(patentierter Massenartikel) von angesehenen Maschinenbauern. Die Maschine ist für den Betrieb in kleinen Betrieben geeignet.

Schiffsetzer - Lehrling

mit guter Schulbildung für sofort oder später gesucht. Adresse: Karras & Koennecke, Halle a. S., Mittelstr. 12.

Buchbinder-Lehrling

Sohn achtbarer Eltern für sofort oder später gesucht. Adresse: Otto Thiele, Buch- und Kunstdruckerei, Halle a. S., Leipziger Straße 61-62.

Hamsfell

für 1. Mai oder 1. Juni suche ich eintrachtige, tüchtige Buchbinder. Adresse: Frau G. Wenzel, Obstmarkt Toran a. d. Elbe, Heilstraße 3.

Elevan

zur Bildung von Lehrlingen für die Buchbinderei gesucht. Adresse: Otto Scholz, Buch- und Kunstdruckerei, Halle a. S., Leipziger Straße 61-62.

Wohnungsgesuch

Zwei oder drei Räume mit Badezimmer, Küche, etc., in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Besen u. Bürsten

zu kaufen gesucht. Preis nach Vereinbarung.

Heim

suche ich für mein Unternehmen einen tüchtigen Buchbinder. Adresse: Otto Thiele, Buch- und Kunstdruckerei, Halle a. S., Leipziger Straße 61-62.

Kupferstich

Sammlung von Kupferstichen zu kaufen gesucht. Preis nach Vereinbarung.

Möbl. Zimmer

zu kaufen gesucht. Preis nach Vereinbarung.

Briefmarken

zu kaufen gesucht. Preis nach Vereinbarung.

Dipl.-Schreibstisch

zu kaufen gesucht. Preis nach Vereinbarung.

Wohnungsgesuch

Zwei oder drei Räume mit Badezimmer, Küche, etc., in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Suchen erlis ihnen:

Wirtkände im landwirtschaftl. Wirtschaft. Adresse: Dr. jur. Rhodov, Gut Düren in Lippe. Zu beieten: Seelitz, George Schade, Bad Salsleben. Preis 15 Mark ausf. Porto und Verladung.

Steuernot

entsteht durch Unkenntnis der Gesetze und Rechtsprechung.

Generaldirektor J. Raschen

Königsplatz 3, Friedrichsplatz 3, Friedrichsplatz 3.

Das Steuerrecht

Halle a. S., Laftainstraße 34. Preis 4 Mark. Sprengel 3-5 nehm.

Briefmarken

zu kaufen gesucht. Preis nach Vereinbarung.

Personen-Auto

zu kaufen gesucht. Preis nach Vereinbarung.

Für Industrielle

Grundstück in Halle, nach Belieben 1-3 Morgen mit 10-15 Arealen, freistehendes Gebäude von 400 bis 400 qm Grundfläche, sowie Nebengebäude, etc.

Sport-Sommer-Anzüge

aus besten, außerordentlich haltbaren Stoffen. Preis nach Vereinbarung.

Engl.-Amerika

zu kaufen gesucht. Preis nach Vereinbarung.

Hamburg-Altonaer Kohlenhandlung

3 Grader, teils mit Bahn, teils mit Wasserantrieb. Monatsmenge 1200-1300 Tonn. Adresse: Altona, Friedrichsplatz 11.

! Möbel !

Leisch, 13 Gerietstraße 13. Preis nach Vereinbarung.

Umfont

zu kaufen gesucht. Preis nach Vereinbarung.

Briefmarken

zu kaufen gesucht. Preis nach Vereinbarung.

Alpaka-Bestecke

zu kaufen gesucht. Preis nach Vereinbarung.

Briefmarken

zu kaufen gesucht. Preis nach Vereinbarung.

Für Industrielle

Grundstück in Halle, nach Belieben 1-3 Morgen mit 10-15 Arealen, freistehendes Gebäude von 400 bis 400 qm Grundfläche, sowie Nebengebäude, etc.

Sport-Sommer-Anzüge

aus besten, außerordentlich haltbaren Stoffen. Preis nach Vereinbarung.

Engl.-Amerika

zu kaufen gesucht. Preis nach Vereinbarung.

Haus, Ställe und Garten.

Das Grundstück liegt 25 Minuten vom Bahnhof entfernt am Balde. Adresse: Ernst Müller, Seehausen (Altmark), Wendenstraße 8.

Versteigerung einer Bretterplanke

10 Lbs, Abet an Ort und Stelle die Versteigerung der im Jahre 1914 hergestellten Bretterplanke im Jahre 1915 hergestellten Bretterplanke - circa 1300 Meter lang und 3 Meter hoch mit ca. 100 schweren Stielen in Gängen von je 30 Meter und mehr - öffentlich meistbietend gegen Barzahlung statt. Bedingungen im Termin. Sammelplatz: Eingang zur Baumstraße.

Der Bestker.

Haus-Musik.

Ein Polypophon, elegante Musikinstrumente, 250 Stück, 40 verschiedene Platten, selbsttätiges Klavier. Adresse: Kneiser, Schillerstr.

Pflanzkartoffeln

der besten Sorte der Kartoffeln für Hausgarten. Adresse: A. Siegfried, Großhändler-Erfurt 812.



Ia hochtragende Kühe u. Färsen

Simon Sacki, Halle a. S., Delitzscherstraße 20. Preis nach Vereinbarung.



Fr. Zwickert

Halle a. S., Delitzscherstraße 9, empfehle von Montan, den 27. d. M. belgische, schwedische, Ermländer und Oldenburger Pferde.



Wen eröffnet!

Willy Volgt, Geilstr. 39.

WeiBweinflaschen

zu kaufen gesucht. Preis nach Vereinbarung.

**Merino-Fleischschaf-Stammshäflerei
Klosterrode-Neuglück, Nr. Sangerhausen.**



Die Bock-Auktion der Jährlingsböcke findet am
Mittwoch, den 26. April d. Js., mittags 1 Uhr

statt. Wagen zur Abholung nach vorheriger Anmeldung zu allen Vormittagsjähren auf Station Blankenheim (Nr. Sangerhausen), Straße Halle a. S. — Sangerhausen und Gärten — Sangerhausen.

Zuchtleitung: Joh. Heyne, Schäferdirektor, Leipzig.

Fr. Müller'sches Rentamt, Klosterrode,
Post Blankenheim (Nr. Sangerhausen).

Fernsprecher: Giesleben 61 und Blankenheim (Nr. Sangerhausen) 9 und 13.



**Merino-Fleischschaf-Stammshäflerei
Rittergut Briecke
Post Zeppernitz (Bez. Magdeburg),
Fernsprecher Soborna 8.**

Anerkannte Hochzuchttherde.

Die diesjährige
Auktion von ca. 60 von der Hochzuchtabteilung des Prov.-Tschf.
Schafzüchterverbandes Landwirtschaftskammer Halle angeforderten

Jährlingsböcken

findet
Sonnabend, den 29. April, 11¹/₂ Uhr

statt. Robuste, starknackige Tiere höchsten Gewichtes mit sehr edler, dichter Wolle. Herde steht unter Gesundheitskontrolle der Landwirtschaftskammer Halle.
Zuchtleitung: Schäferdirektor Joh. Heyne-Leipzig.
Wagen auf Wunsch auf Station Zeppernitz zu den von Magdeburg dort eingehenden Biegen. Biese Wichtung nach Station Briecke, an dort 9 Uhr. Rückfahrt ab Briecke nachmittags 2¹/₂ Uhr, an Gommern 4¹/₂ Uhr. Dort wiederum Anschluss an die Biese Wichtung Brieckel-Berbit.

Alb. Krick, Rittergutsbesitzer.

**Merinofleischschaf-Stammshäflerei
Rittergut Anauthain**

bei Zeitz, Station Anauthain.



**Der Bockverkauf
hiesiger Jährlingsböcke**
findet am

**Freitag, den 28. April 1922,
mittags 1¹/₂ Uhr**

statt. Wagen stehen von 10 Uhr ab an der Endstation der Straßenbahn Nr. 1 in Leipzig-Gr.-Bismarck, welche am Hauptbahnhof Leipzig vorbeifährt.

Anauthain ist Station der Straße Zeitz-Beitz.
Zuchtleiter: Schäferdirektor Johannes Heyne, Zeitz.
Robert Wagner.

Euchre
1500 Seentner
Parnassia-Saatkartoffeln
zu kaufen.
Verkaufsgebiete erstreckt
unter Angabe der Sorten-
nung und des Preises.
C. Kletsch,
Weynenerleben,
Kartoffelzuchtstation,
Telephon 4 und 14.

80 Rutzschwägen,
groß, Voger neuer Wagen
all. Gattungen. Gelegen-
heitsverkauf wenig geahrt.
Wagen, Werkzeuge, etc.
Reparaturmaterial.
Hermann Hofschulte
Wagenfabrik,
Berlin N.W. 6, Vahrenstr. 21



Schaf- und Bockschaf

mit Prämierung
am Mittwoch, den 5. und Donnerstag,
den 6. April 1922 in Halle (Saale),
Deutscher Straße 71/73.

Ausgestellt werden
**ca. 500 Merinofleisch-, Fleisch- und
Fleischwoll-Böcke und Schafe**

aus den ältesten und bedeutendsten Stamm-
shäflereien die dem Verband präsumptiv-
schäferischer Schafzüchter angeschlossen sind.



**Merinofleischschaf-Stammshäflerei
Wülperode,**

4 km von Station Wüperode a. S.
Der diesjährige antonionsweise Verkauf von
90 Jährlings-Böcken

beginnt
Freitag, den 5. Mai, 11¹/₂ Uhr vorm.

Zuchtleitung: Schäferdirektor Johannes Heyne, Leipzig.
Die Herde wird rein erhalten: kein Mische-
oder Döblen-Blood.

Wagen auf Anmeldung früh 9 Uhr Station
Wüperode. Von Wüperode nach Berlin kommende
Bienen überfahren am besten Salberhals
'Weißes Hühner' oder 'Salberhals' Hof.
Zuchtleiter: Heiler:
von Neetzow-Stralsund, Ernst Reckleben,
Schäferdirektor, Rittergutsbesitzer.



**Die bekannten, erfolgreichen
Räudeheil-
Apparate**

neu - verbessert - leichteste
Verträge erteilt Maxon
Maschinenfabrik Arthur Maxon,
Halle a. S., Köhlerstr. 58.

**Die
Biehverwertungs-Genossenschaft für d. Kreis Osterburg**

Telephon 541 veranstaltet am 1250 Mitglieder
Mittwoch, den 29. März cr., vormittags 9 Uhr
zu Osterburg die

**16. Zucht- und Rutzvieh-
und Pferdeversteigerung.**

Es gelangen
ca. 100 Stück Rindvieh,
tragende und frischmilchende Kühe,
tragende Färsen,
Zuchtschweine

und außerdem
eine Anzahl Pferde

zum Verkauf.
Es bietet sich bei dieser Veranstaltung für Händler und Ge-
winnliebhaber Gelegenheit, gutes Jung- und Muttermaterial zu er-
werben. Besonders insofern, als auch wertvolle Stütztiere
zum Verkauf kommen.

Verkaufsort: Zeitz, am Freitag, den 6. April 1922, vormittags 10 Uhr.
Verkaufsort: Zeitz, am Freitag, den 6. April 1922, vormittags 10 Uhr.
Verkaufsort: Zeitz, am Freitag, den 6. April 1922, vormittags 10 Uhr.

**Der freihändige Verkauf
junierer**

Jährlings-

Merinofleischschafböcke

hat begonnen.

Zuchtleitung: Schäferdirektor Adolf Heyne.

Domänenverwaltung Wandelstein.

**Merino-Fleisch-Stamm-
shäflerei Quedlinburg.**

Zuchtleitung: Schäflerei-Direktor Johannes Heyne, Leipzig.

Der freihändige Verkauf
junierer



**Jährlings-
Böcke**

hat begonnen.

**Gebrüder Dippe A.-G.,
Quedlinburg.**

**Merino-Fleischschaf-Stammshäflerei
Adendorf.**

Post Friedeburg a. S. Telephon Gerbstedt 8.

Der antonionsweise Verkauf von circa

45 Jährlingsböcken

findet
Freitag, den 19. Mai, vormittags 11¹/₂ Uhr

statt.
Die Tiere sind sämtlich angefordert.

Zuchtleitung: Schäferdirektor Joh. Heyne, Zeitz.
Verkaufsort: Zeitz, am Freitag, den 6. April 1922, vormittags 10 Uhr.

Wagen Station GutsMuths (Halle-Galberstadt) u. Station Beeren-
stedt (Halle-Deutscherb.).
Fr. Endlich.

**Lohn-Pflügen. Schaf-
wolle**

Dank-Cloud-Treder, 35 PS. und 60 PS., stehen bereit, soweit Vorrat reicht, zum Pflügen, Schären, Sägen, Walzen, Treiben, Häfen, Böden und Boden.

Dank-Cloud-Motorflug-Betrieb
Wilhelm Koppen, Halle a. S.,
Wendeburger Straße 60.

Wollkäulen zu Schafwollen
Gebr. Dangelwitz,
Halle a. S., Hildesheimer Str. 2.



Aachen: H. Miltsack, Tel. 846. **C. Clermont**, internationaler Transport. **Carl Bixner**.

Altenstein (Sph.): **Gebr. Rohrnig**, Sped., Lagerung, Sammeltransport, Lagerung.

Aue i. Ergob.: **Louis Rudorf**, Spedition und Möbeltransport, Lagerung.

Bad Sachsa: **Heinrich Wedler**, Spedition und Möbeltransport, Tel. 42. **Heinrich Koch**, bahnmäßige Spedition, Kutschfuhrwerk, Tel. 12.

Barmen: **W. C. Kistler**, Spedition, Möbeltransport, Rollfuhrw.

Basel (Schweiz): **Act.-Ges. Branner & Cie.**

Bärenstein (Sax. Chemnitz): **Paul Klingner**.

Bentheim (Holl. Grenz): **Jakob & Valentia**, internat. Transporte, Expressverkehr nach England.

Beilmin - Schiffer: **Gerh. Fischer**, Spedition, Möbeltransport, Lagerung und Verzollung.

Bielichowitz (A.-S.): **J. Machura**, Vektur-Geschäft.

Bodenbach a. E.: **„Praga“**, tschechoslovakische Lagerhaus u. Speditions-A.-G. auch Tetschen-Laub und Ausg.-Schönbrunn.

Borken i. W.: **Paul Feind**.

Braunlage (Sph.): **Geplik u. Ellgertfeld**. **Karl Tippe**, Neue Straße Nr. 8, Telefon 186.

Bremen: **Paul Klamb**, Spedition. **Koch & Reimers**, internationale Spedition. **Karl Gross**, Spedition. Adolf Groß, Uebersee-Sped.

Breisach a. Rh.: Süddeutsche Speditions-Gesellschaft **Bernhard Zigel & Söhne**, Grenzver-zollung.

Breslau: **Max Drossel & Co.**, Breslauer Fuhrwesen.

Bruchthilbach (Pfalz): **Georges Helminger & Co.**

Bruchsal (Baden): **Ludwig Gaeller**, amtliche Bahnspektion.

Brunsbüttelkoog: **A. Ploog**, Stauer. Spedition und Tiefbau.

Butschach (Hessn.): **Frits Adam**, Spedition und Möbeltransport, Telefon 524.

Butschach (Hessn.): **P. A. Fisch**, amt. Spedition, Möbeltransport, Lagerung, Sammelld. Telefon 548.

Bürgel i. Thür.: **Albin Kneisel**, Inhaber: Max Kneisel, Bahnspektion u. Kohlenhandlung.

Chemnitz: **Brasch & Kohnstein**, internationale Spedition, eigener Lagerspeicher mit Gleisanschluss.

Chemnitz-Kappel: **I. Max Nelsig**, Bahnspektion.

Cleve (holl. Grenz): **Oriessen & Hess**, Sped., Grenzabfertigung.

Coburg: **Siegert & Lehmert**, Spedition und Lagerung.

Cochem: **Franz Kaufmann**, Bahnspektion.

Crauzburg (Holl. Grenz): **W. C. Kistler**, intern. Spedition & Co.

Crefeld - Lina: **Crediter**, Lagerhaus-Gesellschaft **Schou & Co.**

Cremstehau (Pfalz): **„Wescho“** Speditions-Gesellschaft m. b. H., Verzollung, Spedition, Sammeltransporte, Inkasso, Lagerung, Möbeltransporte. Fernruf 176.

Dansig: **J. Freider & Co.**

Demmin: **Paul Lobeck**, Inh. Heinz Schilfmann.

Dresden: **Lux & Georgi**.

Düsseldorf-Rheinholt: **Hilbert Mengwasser**, Spedition, Rollfuhrw., Lagerung.

Düsseldorf - Oberkassel: **Carl Martin**, bahnmäßiger Spedition.

Ehingen a. D. (Württemberg): **Ferd. Maunz**, Amtl. Güterbeförderer.

Eibisfeld: **Rheinisch-Westfälische Gesellschaft für international. Transporte, Int.-Ges.**

Emmerich a. Rh.: **Siebing & Co.**, intern. Spedit. **Paul Feind**, **Geschw. Stevens**, Eisenwerk auch Eitem Gebr. 1894. - Bahnspektion von und nach Holland.

Erlangen: **Gg. Baier**, Inh. Gebr. Baier, Sped. u. Möbeltransport, Tel. 910.

Eydtkuhnen: **Leon Hertz, Putzer & Co.**, gegründet 1875. **Herman Schaefer**, Sped., Verzollung, Inkasso. **Kohner & Co.**, Sped., Verzollung, Inkasso. **S. Bergwitz, G. m. b. H.**, Prignitz & Co., Brandenburger 24. **C. Friedr. Böhrer Nicht.**, Spedition, Lagerung, Assuranz. **Aug. v. Hagen**.

Frankfurt (Main): **Koch & Reimers**, **Emil Noh. Spex. Papierer**, **Schürmann & Co., G. m. H.**, Schiffahrt, Spedition

Freiburg i. B.: **Gebr. Hugler, G. m. b. H.**

Friedrichshafen (Baden): **C. E. Noerpel**, international. Transporte. **G. Rettenmier**.

Fürth i. Wald: **Konrad Moerer**, Bahnspektion, Grenzver-zollung.

Gablonz: **Dofals & Vorschure**.

Gera (Reussa): **Wilhelm Krumbhaar**, Spedition und Lagerung, Telefon 859. **Gebr. Spedition u. Lagerhaus G. m. b. H. v. Weim.**, **Gebr. Elektrizitätswerk u. Maschinenfab. A.-G.**

Gießen (Lahn): **Adolph Lyncker**, Bahnspektion.

Goslar: **Christian Uhde**, Spedition, Hildesheimerstraße 78. Telefon 348.

Groven i. W.: **Jos. Michels**, Bahnspektion.

Grünstadt (Pfalz): **Gebr. Setzer**, Bahnspektion.

Hagen (Westf.): **J. G. Silber**, Spediter.

Halberstadt: **Louis Neuhaus**, internationale Spedition. Fernsprecher 182.

Halle (Saale): **Hilmar Kaufmann**, Privatig. Kaufmannshof.

G. Vester & A. B. H., Haupt-Güterbahnhof, Fernspr. 7001. Alleinstell. Bahnspektion, Frachtag. Uebernahme von Speditionen, Transporte u. Lagerung jeder Art und Auslieferung.

„Hansa“ Transport-Akt.-Ges., intern. Transp., Sammeltransporte, Deutscher Straße 73. Fernruf 0904

Silman J. Laren, Bahnspektion, Hall. Paketaffahrt, Spedition, Möbelflagung.

Allgemeine Transport-Gesellschaft vorm. Gieseler & Mansel, m. b. H., Halle a. S., Kirchstr. 9, Fernsprecher 1438 u. 8527. Sammelverkehr, Auslands- und Übersee-transporte, Versicherungen, Lagerung, Inkasso.

Hamburg: **Meyer & Woss**, Viktoriastra. 23. **Koch & Reimers**, **Walter Dörfel**, **F. Wodtke**, Kl. Reichenstr. 39. **Prignitz & Co.**, Brandenburger 24. **C. Friedr. Böhrer Nicht.**, Spedition, Lagerung, Assuranz. **Aug. v. Hagen**.

Hamborn a. Rh.: **Otto Kiewewetter**.

Hamel: **Friedrich Gebler**, Bahnspektion, Möbeltransport.

Hannover: **Carl H. Kluge**, **R. Walterstau**.

Harburg: **Hohens & Co. Sped. Schiff.**, **Prignitz & Co.**, **Wolmstedt:** **Louis Behse**, Bahnspektion, Lagerung, Möbeltransport.

Heppenheim (Bergstrasse): **Bergstrasser Möbelsped. Inh. Bahnspektion, Joh. Rhein, bahnmäß. Sped. u. Möbeltr. Ges. Kl. Markt 16**, Postische Konten, Frankfurt a. M. Nr. 18707.

Herne i. W.: **Erich Tobias**, Bahnspektion, Lagerung.

Hilden (Rhd.): **W. Grass**, Bahnspektion. **W. Roskotten**, bahnmäßige Spedition.

Hohenlimburg: **Carl Hütsch**, Spedition.

Holstein-Ernhalt, **Max J. Osterreich Nicht.**, Inh.: **Wilhelm Gericke**.

Horb a. N.: **Albert Fischer**, Spedition, Verteilung und Lagerung von Sammel-ladungen.

Hütten: **Friedr. Schnier**.

Kaldenkreichen: **Mond & Co., G. m. b. H.**, **J. P. Jaussen**, Sped. u. Lagerhaus, A.-G.

Kehl a. Rhein: **„Eutra“** Europäische Gesellschaft m. b. H., Verzollung, Umexpedition, Täglich Sammelverkehr nach Frankreich, **Oskar Rohmann & Co.**, internationale Transporte, Hauptstr. 11, Tel. 144. **G. Helminger & Co.**, Sammelverkehr nach Frankreich und Spanien. **Allgem. Transport- und Schiffahrtsgesellschaft** mit beschränkter Haftung. **„Rhenuis“** Transport - Gesellschaft m. b. H., Grenzspedition, Verzollung.

Kempten i. Allgäu: **C. E. Noerpel**, Spedition, Sammelld., Möbeltransport.

Georg Kiesel, Inh. Max Kiesel, Sped. u. Möbeltransport, Tel. 170.

Kirchheim u. Teck: **Schmid & Gleb**, Spedition, Möbeltransport.

Konstanz (B.-schw. Gr.): **Seuger & Bütz**, Spedition.

Köln (Rhein): **Sehorn & Zeyen**. **Köln - Wülheim:** **Heinrich v. d. Heide**.

Kreuz (Ostbahn): **„Wescho“** Speditions-Gesellschaft m. b. H., Spezialverkehr von und nach Polen.

Langewiesen i. Th.: **Rich. Nieseewetter**.

Leinetal: **Alfons Orlob Ww.**, Bahnspektion.

Leipzig: **Brasch & Kohnstein**, internationale und Übersee-transporte, Sammel-ladungen, auch nach allen Richtungen des In- und Auslandes. **Koch & Reimers**, Leipzig, Transp. u. Lagerhaus u. L. Albrecht, Hiltstr. 20. Tel. 3114. **Dieler & Kind**, Fernsprecher 276.

Liebau i. Schl.: **August Lenzner**, Möbeltransport.

Liljan (Letland): **Fr. Meyer's Sohn**, internationale Spedition.

Ludwigshafen a. Rh.: **Gebr. Bayer**, Bahnspektion, Mannheim Lagerh.-Ges.

Luzan: **C. L. Lieberwirth**, Spedition und Lagerung.

Lübeck: **Walter Dörfel**, Johann Bössow, geg. 1900. **Fr. Meyer's Sohn**, internationale Spedition.

Lüneburg: **Ludolph Jenckel**, Spedition u. Rollfuhrwerk.

Magdeburg: **Carl Fioring**, Spedition, Möbel- und Kesseltransporte mit eig. Wagen bis 80 Ztr. Tragkr. **Paul Siebert**, G. m. b. H.

Mains: **M. H. Hillbrand**.

Mannheim: **Schenker & Cie.**, Berlin u. Zweigniederlassung Mannheim. **Eug. Lutz**, Spedition.

Minden: **Mindener Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H.**, Umschlag- und Lagerbetriebl. Tel. Nr. 109 u. 900.

Mittewald (Ober-Saxen): **Johann Witting**, Bahn - Spediter, Deutsch-österr. Grenzver-zollung, Umexped., Einlag., Versicherung.

München: **Rupert Lechler**, Spezial-verkehr in d. Ausland, **Ludwigmann Gutbes & Wulder**, Nachh. m. b. H., Amtliche Spedition Hauptbahnhof.

Mückenberg: **Wilhelm Ober**.

Myslowitz: **Wilhelm Fiedler**.

Neuburg a. D.: **Just Wulzelt, Fa. Simon**, Weinler, Bahnspektion.

Neuenburg a. Rh. (Baden): **Süddeutsche Speditions-Gesellschaft**, **Bernhard Zigel & Söhne**, Grenzver-zollung.

Neugersdorf: **Alwin Halang**, Spediter.

Neuhaus (Rhw.): **Herm. Mann Nachl.**

Neunals (Oder): **Niederrhein. Transport-Gesellschaft m. b. H.**

Nordhausen: **Fr. Tzops**, Bahnspektion, geg. 1913.

Nossen (Sa.): **W. Strauber**, Bahnspektion.

Nürnberg: **„Eutra“** Europäische Gesellschaft m. b. H., Sammeltransporte, Spezialdienst nach Frankreich und Italien.

Nymwegen (Holland): **Siebing & Co.**, intern. Spedit. **Slagtmann & Co.**, Expediten.

Pasau (Bayern): **Brasch & Kohnstein**, Sped., Verz., Sammelver-zollung.

C. E. Noerpel, international. Transporte.

Caro & Jellinek, intern. Transporte.

G. L. Naysor, G. m. b. H.

Pirmasens: **Adam Adler**, Sped., Lag., Auto-Verk.

Preuss. Horby (A.-S.): **„Wescho“** Speditions-Gesellschaft m. b. H., Spezialverkehr von und nach Polen. Fernruf 8.

Probstzella (Thür): **Georg Büchner**, Inh.: **Max Büchner**, Speditions- und Rollfuhrgeschäft.

Regensburg: **Weber & Co.**, **G. L. Naysor, G. m. b. H.**, Spedition, Lagerung, Balkantransporte. **Balken-Speditions-Gesellschaft m. b. H.**

Recklinghausen-Süd: **Friedrich Abendorn**, Speditions-Geschäft.

Reval (Estland): **Fr. Meyer's Sohn**, internationale Spedition.

Riga (Letland): **Fr. Meyer's Sohn**, internationale Spedition.

Romanshorn: **C. E. Noerpel**, international. Transporte.

Saarbrücken: **Internationale Transporte** **G. Helminger & Co.**

Saargebiet: **Saarbrücker Speditions-Gesellschaft** m. b. H., Saarbrücken 3. Eigene Grenzfamilien: Homburg, Tel. 163; Bruchmühlbach, Tel. 33; Beulig-Saarburg, Tel. 22; Farkismühle, Tel. 33; Zweibrücken, Tel. 622.

Neugersdorf: **Alwin Halang**, Spediter.

Neuhaus (Rhw.): **Herm. Mann Nachl.**

Neunals (Oder): **Niederrhein. Transport-Gesellschaft m. b. H.**

Nordhausen: **Fr. Tzops**, Bahnspektion, geg. 1913.

Nossen (Sa.): **W. Strauber**, Bahnspektion.

Nürnberg: **„Eutra“** Europäische Gesellschaft m. b. H., Sammeltransporte, Spezialdienst nach Frankreich und Italien.

Nymwegen (Holland): **Siebing & Co.**, intern. Spedit. **Slagtmann & Co.**, Expediten.

Pasau (Bayern): **Brasch & Kohnstein**, Sped., Verz., Sammelver-zollung.

C. E. Noerpel, international. Transporte.

Caro & Jellinek, intern. Transporte.

G. L. Naysor, G. m. b. H.

Pirmasens: **Adam Adler**, Sped., Lag., Auto-Verk.

Preuss. Horby (A.-S.): **„Wescho“** Speditions-Gesellschaft m. b. H., Spezialverkehr von und nach Polen. Fernruf 8.

Probstzella (Thür): **Georg Büchner**, Inh.: **Max Büchner**, Speditions- und Rollfuhrgeschäft.

Regensburg: **Weber & Co.**, **G. L. Naysor, G. m. b. H.**, Spedition, Lagerung, Balkantransporte. **Balken-Speditions-Gesellschaft m. b. H.**

Recklinghausen-Süd: **Friedrich Abendorn**, Speditions-Geschäft.

Reval (Estland): **Fr. Meyer's Sohn**, internationale Spedition.

Riga (Letland): **Fr. Meyer's Sohn**, internationale Spedition.

Stuttgart: **„Eutra“** Europäische Gesellschaft m. b. H., Sammelverkehr nach allen Richtungen, Groß-Transporte.

Tetschen (Elbe): **Tetscher**, Lagerhaus-Gesellschaft, Spedition, Verzollung, Schiffahrt, auch in Boden-bach, Aussig, Laube, Schönbrunn.

Thorn (Polen): **Rudolf Asch**, **Szymanski Ludwig**, bahnmäßiger Spediter, Möbeltr., Speicher.

Treisdorf-Sieglar: **Johann Quadt**, Spedit., Möbeltransport.

Türkheim i. B.: **Stephan Singer**, bahnmäßige Spedition und Möbeltransport.

Unterärkheim: **Carl Lieb**, Sped.

Ular: **W. Strecht**, Bahnspektion.

Valthagen a. F.: **Wilhelm Essler & Sohn**, Amtl. Güterbeförderer.

Villingen: **Brasch & Kohnstein**, Spedition, Spezialität: Transporte nach und von Gross-Strassen.

Warschau (Polen): **„Wescho“** Speditions-Gesellschaft m. b. H., Warschau, Hauptstr. 16. Fernr. 322-78. 320-38. Verzollung, internationale Transporte, eig. Lagerspeicher, Rollwagen, Möbeltransporte. Tele-grammadresse: Hfr. die Zentrale und alle Filialen: „Wescho“.

C. E. Noerpel, international. Transporte.

Wassengen: **Richard Sauer**, Bahnspektion.

Weener (holl. Grenz): **Carl Böttner**.

Weese: **Joh. v. d. Heuel**, Speditions-Geschäft.

Wesel a. Rhein: **Hermann J. Fischer**, Sped., intern. Transp., Ver-zollung, Sammelld., Rollfuhr- u. Sammelld. Zettel.

Wilhelmsaven: **Karl Griffel**, Bahnspektion, Lagerung.

Worms a. Rh.: **Carl Schüller Nachl.**, Schiffahrt, Spedition, Versicherungen. Tel. 38.

Zianowitz: **Paul Schulz**, Spedition, Möbeltransport.

Zürich: **C. E. Noerpel**, international. Transporte.

Zweibrücken (Rhinlapp): **Jacob Hans**, Inh. Wilh. Hoffmann, Jgst., Lag., Tel. 16.

Zwiesel b. W. W.: **Möbeltransport u. Lagerung** **Ludwig Pöhlzner**, Bahnspektion, Fernruf 31. Übernahme von Trans-porten a. dem Staatseisenb.